

**Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2014 und 2015****Beratung häusliche Beziehungsgewalt**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

## I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	08	Gleichberechtigung der Frau
Produktbereich:	08.01	Gleichberechtigung
Produktgruppe:	08.01.01	Gleichstellungs-/berechtigungsfragen

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2014 um 60 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2015 um 60 T€ erhöht.

## II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres und Sport, Frauen
Kapitel:	0045	Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau
Titel:	684 13-0	Ausgaben für das Projekt „Häusliche Beziehungsgewalt“

Der Anschlag wird für das Jahr 2014 von 5 000 € um 60 000 € auf 65 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2015 von 5 000 € um 60 000 € auf 65 000 € erhöht.

**Erläuterung**

Für die Beratung von Tätern besteht zurzeit eine Wartezeit von 1,5 Jahren. Die eingestellten Mittel finanzieren eine weitere Stelle zur Ausdehnung der Beratung von Opfern und Tätern und ermöglichen auch die Durchführung und Unterstützung von Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Im Rahmen der Absenkung der Zinskosten in Produktplan 93 führen diese Änderungen nicht zu einer Erhöhung der Neuverschuldung.

Klaus-Rainer Rupp,  
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE